

# Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Weinweg 2 • 93049 Regensburg  
Tel. 0941 22036, Fax 0941 22037  
www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberpfalz  
buero@sbopf.de



## Newsletter Inklusion

**Ausgabe 2**

**November 2015**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei eine neue Ausgabe des „Newsletters Inklusion“ mit aktuellen Informationen aus dem Fachbereich Inklusion sowie einer Reihe von interessanten Fortbildungsangeboten und Fachliteratur zu inklusiven Themen und Fragestellungen.

Wir würden uns auch dieses Mal auf eure Rückmeldung in Form von Kritik, Anregungen und interessanten Beiträgen für die nächste Ausgabe freuen!

Die aktuelle Ausgabe des Newsletter Inklusion sowie die Ausgabe 1 stehen auch auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz unter dem Fachbereich Inklusion als Download zur Verfügung. Auch weitere Ausgaben werden dort zukünftig abrufbar sein.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht  
das Inklusionsteam der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

- **Fachbereich „Inklusion“ an der Staatlichen Schulberatungsstelle:  
personelle Veränderungen**

Leider hat das Inklusionsteam der Schulberatungsstelle eine der beiden bisherigen Inklusionsbeauftragten, Frau BRin Dorothea Daum, verloren. Frau Daum hat zum Schuljahr 2015/16 die Schulleitung des SFZ Regenstauf übernommen. Das Inklusionsteam hat jedoch Verstärkung durch neue Mitarbeiterinnen bekommen und setzt sich nun wie folgt zusammen:

BRin Andrea Kummer, Zentrale Schulpsychologin für Grund- und Mittelschulen,  
Inklusionsbeauftragte

BeRin Barbara Maier-Gigl, Zentrale Schulpsychologin für Realschulen

StR (FS) Sophia Müller, Zentrale Beratungslehrkraft für Förderschulen

StR( FS) Elfriede Eder, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie MSD  
Autismus

StR (FS) Ingeborg Heilig, Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung

StR (FS) Traudl Maninger, MSD Förderschwerpunkt körperlich-motorische  
Entwicklung

Redaktion: Fachbereich Inklusion

Elli Eder, StRin (FS) – Andrea Kummer, BRin – Barbara Maier-Gigl, BeRin, Traudl Maninger, StRin (FS) –Sophia Müller, StRin (FS)

- **Inklusionsberatung an den Staatlichen Schulämtern**

Mit dem neuen Schuljahr 2015/16 wurden in der Oberpfalz drei weitere Beratungsstellen Inklusion an Staatlichen Schulämtern eingerichtet.

- Im Schulamtsbezirk Amberg wird das bestehende Beratungsteam seit dem Schuljahr nun durch ein zweites Beratungsteam unterstützt:  
*Marius Glombitza, Staatliche Schulpsychologe und Christine Seraphin, StRin FS*  
Kontakt Daten und Zuständigkeit auf der Homepage des Schulamtes unter:  
<http://www.schulamt-amberg.de/schulberatung/inklusionsberatung>
- Im Schulamtsbezirk Regensburg wurde neben dem bereits bestehenden Beratungsteam, das nun ausschließlich für den Landkreis Regensburg zuständig ist, ein zweites Beratungsteam für die Stadt Regensburg installiert:  
*Uta Bauer, Staatliche Schulpsychologin und Franziska Lauber, StRin FS*  
Tel.: 0941/507-4139, Telefonsprechzeit: Do, 13.00 – 14.00 Uhr, e-mail: inklusion-regensburg-land@web.de  
Da die Homepage des Schulamtes sich gerade in Überarbeitung befindet, sind die Kontakt Daten erst in Kürze unter folgender Adresse zu finden:  
<http://www.schulamt.regensburg.de>
- Im Schulamtsbezirk Cham wurde zum Schuljahr 2015/16 eine neue Beratungsstelle eingerichtet. Das Beratungsteam setzt sich zusammen aus:  
*Theresia Krump, StRin MS, Qual. Beratungslehrkraft und Anna Denk, StRin FS*  
Kontakt Daten auf der Homepage des Schulamtes unter <http://www.schulamt-cham.de/Startseite/Beratung.aspx>, „Verzeichnis und Sprechzeiten aller Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Cham im Schuljahr 2015/2016“

Die Ansprechpartner und Kontakt Daten aller Inklusionsberatungsstellen an den Staatlichen Schulämtern in der Oberpfalz sind abrufbar auf der Homepage des jeweiligen Schulamtes.

- **Schulpsychologische Berater zur Inklusion an Gymnasien und Realschulen**

Von den Schulaufsichten für die Gymnasien und Realschulen wurden zum Schuljahr 2015/16 staatliche Schulpsycholog(inn)en benannt, die derzeit an einer Fortbildungsinitiative zur inklusiven schulpsychologischen Beratung bei Autismus-Spektrum-Störungen und sozial-emotionalen Störungsbildern teilnehmen und zukünftig als schulpsychologische Berater zur Inklusion - vornehmlich für ihre Schule - zur Verfügung stehen.

Für die Oberpfalz wurden benannt:

*für die Gymnasien:*

StRin Manuela Beck, Kepler-Gymnasium Weiden

StRin Cornelia Hackl, Gymnasium Lappersdorf

StRin Eva-Maria Lutter-Kittel, Ostendorfer-Gymnasium Neumarkt

StRin Ramona Rieger, Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth

StRin Margit Scharl, Albert-Magnus-Gymnasium Regensburg

StR Christian Steiner, Gymnasium Neutraubling

StR Dr. Benedikt Wisniewski, Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Redaktion: Fachbereich Inklusion

Elli Eder, StRin (FS) – Andrea Kummer, BRin – Barbara Maier-Gigl, BeRin, Traudl Maninger, StRin (FS) – Sophia Müller, StRin (FS)

*für die Realschulen:*

StRin (RS) Annette Hillebrand, Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg  
SemRin ZFL in Psychologie Maria Hrubesch, Albert-Schweitzer-Realschule  
Regensburg  
BeRin Barbara Maier-Gigl, Albert-Schweitzer-Realschule Regensburg

- **Vergabe des Schulprofils Inklusion an weitere Schulen in der Oberpfalz**

Das Schulprofil „Inklusion“ haben zum Schuljahr 2015/16 folgende Grund- und Mittelschulen in der Oberpfalz neu erhalten:

- Grundschule Mitterdorf
- Otto-Wels-Mittelschule Mitterteich
- Pfalzgraf-Friedrich-Mittelschule Vohenstrauß

- **Schulversuch IBB – Inklusive berufliche Bildung in Bayern**

Bereits seit dem Schuljahr 2012/13 werden in diesem Projekt in der Zusammenarbeit der allgemeinen Berufsschulen bzw. Berufsfachschulen und der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung Konzepte zur inklusiven Beschulung/Förderung bestimmter Berufe/Berufsgruppen erarbeitet.

Weitere Informationen zu den Zielsetzungen und Schwerpunkten des Schulversuchs sowie ein Flyer zum Projekt (Download) finden sich unter:

<http://bildungspakt-bayern.de/modellversuch-ibb-inklusive-berufliche-bildung-in-bayern/>

Folgende Schulen aus der Oberpfalz nehmen am Schulversuch teil:

*Berufsschulen*

*Berufsschulen zur  
sonderpädagogischen Förderung*

Europa-Berufsschule Weiden

St.-Michaels-Werk Grafenwöhr

Staatliches Berufliches Schulzentrum  
Regensburger Land Regensburg

Haus des Guten Hirten Schwandorf

- **Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD)**

Seit dem Schuljahr 2014/15 haben sich die Ansprechpartner für die Angebote *der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste für den Bereich „Sehen“* – je nach Schulart und Region in der Oberpfalz – teilweise verändert.

Die aktualisierten Kontaktdaten finden sich unter

<http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/leistungen/schule/info/foerderschulen/msd.php>

- **Interessante Veranstaltungen**

- **regionale Veranstaltungen**

### **Fachtagung "All inclusive?! - Inklusives Schulsystem im Dialog"**

*Do, 18.02.2016, 10:00 - 18:00 Uhr*

*Veranstaltungsort: LMU München*

Seit 2011 ist der inklusive Unterricht und die inklusive Schulentwicklung Aufgabe aller Schulen in Bayern. Das "Begleitforschungsprojekt inklusive Schulentwicklung (BIS)" hatte seit 2013 zum Ziel, diesen Prozess wissenschaftlich zu untersuchen. Zum Abschluss des Projektes findet eine Fachtagung für Lehrkräfte aller Schularten, aber auch Schulleiter und öffentliche sowie private Träger statt. Neben der Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojektes ist es das Ziel der Fachtagung, einen Dialog zur inklusiven Schulentwicklung zwischen Wissenschaft und Schulpraxis anzustoßen.

*Anmeldung über FIBS. Lehrgangsnummer E308-0 /16/ 1*

*Anmeldeschluss: Fr, 15.01.16*

### **VORANKÜNDIGUNG!**

#### **Fachtagung zum 40jährigen Jubiläum des Pater Rupert Mayer Zentrums, Regensburg**

**„Das Zentrum für körperbehinderte Menschen – eine Bildungsstätte für die Zukunft“**

*Sa, 05.03.2016*

*Veranstaltungsort: Pater Rupert-Mayer Zentrum Regensburg*

Hauptreferate:

„Heilpädagogik im Wandel? Prof. Dr. Urs Haeberlin, Zürich  
und

„Die Schule für Körperbehinderte – eine Schule der Zukunft“, Dr. Thomas Müller, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Weitere Informationen folgen!

- **ALP-Lehrgänge zu inklusiven Themenstellungen**

### **Inklusion konkret II**

*Mo, 07.03.2016, 14:00 Uhr - 09.03.2016, 12:00 Uhr*

*Veranstaltungsort. ALP Dillingen*

Dieses schulartübergreifende Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 eine Schülerin oder einen Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Bevorzugt berücksichtigt werden Teilnehmer des Ferienlehrgangs "Inklusion konkret I" vom September 2015. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Anliegen in die Fallarbeit einzubringen. Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Praxisnahe Informationen zu den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, geistige Entwicklung, Autismus sowie emotionale und soziale Entwicklung und zu der Unterrichtung

- von Kindern und Jugendlichen mit diesen Förderbedarfen
- Umsetzung anhand von Fallbeispielen
- Gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Zusammenarbeit innerhalb der Schule

Der Lehrgang setzt den Ferienlehrgang "Inklusion konkret I" fort und berücksichtigt die unterschiedlichen Anliegen der verschiedenen Schularten.

*Anmeldeschluss: Do, 07.01.16*

### **Inklusion konkret II / Gruppe 2**

Mo, 13.06.2016, 14:00 Uhr - Mi, 15.06.2016, 12:00 Uhr

*Veranstaltungsort: ALP Dillingen*

Dieses schulartübergreifende Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 eine Schülerin oder einen Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Bevorzugt berücksichtigt werden Teilnehmer des Ferienlehrgangs "Inklusion konkret I" vom September 2015.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Anliegen in die Fallarbeit einzubringen.

Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Praxisnahe Informationen zu den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, geistige Entwicklung, Autismus, sowie emotionale und soziale Entwicklung und zu der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen mit diesen Förderbedarfen
- Umsetzung anhand von Fallbeispielen
- Gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Zusammenarbeit innerhalb der Schule

Der Lehrgang setzt den Ferienlehrgang "Inklusion konkret I" fort und berücksichtigt die unterschiedlichen Anliegen der verschiedenen Schularten.

*Anmeldeschluss: So, 24.04.16*

### **Leichtathletik mit sehbehinderten und blinden Schülern**

Do, 31.03.2016, 08:30 Uhr - 16:30 Uhr

*Veranstaltungsort: ALP Dillingen*

Ziel ist die Vermittlung von pädagogischen, augenmedizinischen und methodisch-didaktischen Kenntnissen im Leichtathletik-Sportunterricht mit sehbehinderten und blinden Schülerinnen und Schülern.

Berücksichtigung von besonderen Augenerkrankungen bei leichtathletischen Übungsformen im Sportunterricht

Methodisch-didaktische Aspekte

- Aufwärmübungen
- Kurzstreckenlauf
- Mittelstreckenlauf
- Weitsprung

Selbsterfahrung bei simulierter Sehbehinderung und Blindheit

*Anmeldeschluss: So, 07.02.16*

## **Inklusive Schule wirkungsvoll gestalten (A5/C5)**

*Mo, 02.05.2016, 14:00 Uhr - Mi, 04.05.2016, 12:00 Uhr*

*Veranstaltungsort: ALP Dillingen*

Der Lehrgang gibt Anregungen für ein Förderkonzept Inklusion.

Schwerpunkte sind:

- Verschiedene Formen der Förderung
- Koordinierung der Förderung
- Kooperation im multiprofessionellen Team

*Anmeldeschluss: So, 13.03.16*

## **Inklusion: Inklusive berufliche Bildung (IBB)**

*Mo, 20.06.2016, 14:00 Uhr - Mi, 22.06.2016, 12:00 Uhr*

*Veranstaltungsort: ALP Dillingen*

Die Teilnehmer erarbeiten Konzepte zum spezifischen methodisch-didaktischen Vorgehen bei der Beschulung von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Berufsschulen bzw. tauschen sich über die letzten Jahre entstandene und bestehende Konzepte aus.

Inhalte sind:

Die Lehrkräfte bekommen fachliche Anregungen zu den Förderschwerpunkten Lernen und/oder emotionale und soziale Entwicklung.

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden Materialien erarbeitet.

Die Lehrkräfte werden unterstützt, eine gezielte individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Die Schüler sollen sowohl ein höheres fachliches als auch ein höheres allgemeines Kompetenzniveau (z. B. Personal- und Sozialkompetenz) erreichen.

Grundlage ist u.a. der Leitfaden des ISB "Pädagogisch diagnostizieren im Schulalltag" [www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/paedagogisch-diagnostizieren-im-schulalltag/](http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/paedagogisch-diagnostizieren-im-schulalltag/) sowie die Materialien des Arbeitskreises bzw. der teilnehmenden Schulen.

*Anmeldeschluss: So, 01.05.16*

## **Inklusion - Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft**

*Mi, 20.07.2016, 14:00 Uhr - Fr, 22.07.2016, 12:30 Uhr*

*Lehrgangsort: Tutzing*

Schüler mit Behinderungen stellen die Lehrkräfte immer wieder vor die Herausforderung, ein in höchstem Maß individuelles, aber in der Gruppe mit nichtbehinderten Schülern zu verwirklichendes Lernangebot zu gestalten.

Auf der Basis pädagogisch-anthropologischer Grundfragen sollen in dem Lehrgang Möglichkeiten dargestellt werden, diese große Herausforderung im Bildungssystem im Sinne aller Beteiligten zu bewältigen.

Der Lehrgang zeigt Wege auf, wie die inklusive Schule gelingen kann. Ebenso wird über die Überwindung von evtl. Hindernissen diskutiert.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit, sich über die rechtlichen Grundlagen zu informieren, sich auszutauschen und von Erfahrungen von Lehrkräften in Schulen mit dem Schwerpunkt "Inklusion" zu profitieren.

*Anmeldeschluss: So, 29.05.16*

- „inklusive“ Lehrgänge weiterer Anbieter

### **Inklusiver Religionsunterricht - wie geht das praktisch?**

*Do, 14.01.2016 -15:00 Uhr - 18:00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Religionspädagogisches Seminar, Weinweg 31, 93049 Regensburg*

Neben einer grundlegenden theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion werden vor allem konkrete Wege aufgezeigt, wie inklusives Arbeiten im Religionsunterricht an der Regelschule gelingen kann.

Die Fortbildung wendet sich ganz bewusst sowohl an Religionslehrkräfte an den Regelschulen als auch an Religionslehrkräfte an einer Förderschule oder einem Förderzentrum. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ggf. auch mit eigenen Unterrichtserfahrungen aktiv zum Gelingen der Fortbildung beizutragen.

*Anbieter: Bischöfliches Schulreferat Regensburg*

*Anmeldeschluss: Do, 07.01.16*

- **Literatur/Materialien**

- **Materialien aus dem ISB:**

Wir weisen auf **zwei neu erschienene MSD-Infobriefe Autismus-Spektrum-Störung** hin:

A10a Herausforderndes Verhalten - Aspekte der Beobachtung

A10b Herausforderndes Verhalten - Prävention und Intervention

Diese stehen zum Download auf der Seite des ISB zur Verfügung:

<https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/msd-infobriefe-autismus-spektrum-stoerung/>

Weitere interessante Materialien (entnommen dem Newsletter ISB-aktuell 03/2015):

#### **Neue Reihe: MSDkonkret**

In der Reihe MSDkonkret erhalten Lehrkräfte der allgemeinen Schule einen Überblick über die verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, Hinweise zu Diagnostik, Erziehung und Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Informationen zur Zusammenarbeit mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst.

Die Materialien sind als Download erhältlich unter:

[https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/msd\\_konkret/](https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/msd_konkret/)

#### **Lehrplan PLUS: Servicematerialien zur Inklusion**

LehrplanPLUS wird fortlaufend mit Servicematerialien zur Inklusion ergänzt. Dazu gehören Hinweise für Kinder mit Förderbedarf, illustrierte Aufgaben mit Fallbeispielen und Vorschläge für entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen. Alle Servicematerialien zur Inklusion sind mit dem Symbol I gekennzeichnet. Die erweiterte Suchfunktion kann ebenfalls genutzt werden. (Unter dem Reiter *Servicebereich* das Stichwort *Inklusion* anklicken).

<http://www.lehrplanplus.bayern.de/>

- **Literaturempfehlungen zum Thema Autismus**

Die nachfolgenden Literaturhinweise sind dem Rundbrief 3/2015 der Vereinigung zur Förderung von autistischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen „autismus Oberbayern e.V.“ entnommen.

**De Rosa, Federico: Ich kann nicht reden. IHR könnt nicht schweigen.** Verlag: neue Stadt 2015.

Aus der Buchbesprechung von Dr. Nicosia Nieß: *„Dieses Buch wünsche ich autistischen Menschen, die lesen können, wie Federico sich aus der aus Chaos bestehenden Kleinkindzeit herausgearbeitet hat. Und ich wünsche ihnen, dass sie sich von Federico überzeugen lassen, dass die viele Mühe, die es bedeutet mit den Neurotypischen in Kontakt zu treten, sich lohnt. Dieses Buch wünsche ich ebenso Eltern, die die Zukunft ihres schwer betroffenen Kindes noch dunkel sehen. Auch sie können viele Anregungen bekommen, wie sie ihrem Kind Unterstützung geben können.“*

**Wintermeier, Christine: An der Grenze zur Einmaligkeit.** Verlag: Hartmut Becker 2014.

Aus der Buchbesprechung von Alexandra Merz: *„Christine Wintermeier erzählt von den gemeinsamen ersten 18 Jahren mit ihrem Sohn Marvin, seinen Auffälligkeiten und Besonderheiten. Zwischen der bedingungslosen Liebe zu ihrem Kind und den Fehleinschätzungen seitens des sozialen Umfelds, insbesondere der Ärzte (... ) überwindet sie Unsicherheiten und Ängste. (...) Die Fördermaßnahmen für Marvin werden zwar nicht konkretisiert, doch unterstreicht das Buch die Wichtigkeit einer frühen Diagnosestellung, die hier für eine optimale Förderung sorgt. (...)“*

**Linke, Denise (Hrsg.): N#MMER – Das Magazin für Autisten, AD(H)Sler und Astronauten. Schwerpunkte: Kunst und Medien.** Verlag: Nummer Verlag UG 2015

Aus der Buchbesprechung von Alexandra Merz: *„‘Jetzt reden wir!’ lautet das Leitthema des Magazins. Mit ‚wir‘ sind natürlich die Autisten und/oder AD(H)Sler gemeint oder eben jene, die sich anders fühlen als die ‚Neurotypischen‘. (...) Wer sich für das Denken und Innenleben von Autisten interessiert, wird mit diesem Magazin bereichert werden. (...)“*

**Attwood, Tony/Garnett, Michell: Ich mag dich! Das Gefühle-Lern-Programm für Asperger-Kids von 8-13.** Verlag: Trias Verlag 2014

Aus der Buchbesprechung von Melanie Kratz: *„Das Spektrum unserer Gefühlswelt und ihrer vielfältigen individuellen Arten der Ausdrucksformen sowie der Umgang damit bereiten gewiss nicht nur autistischen Menschen Hürden im Alltag. Eigene Gefühle zu beobachten, sie bewusst werden zu lassen, zu unterscheiden und einordnen zu können, sowie Nuancen herauszuarbeiten – das Buch steigt direkt in eine Gesprächsanleitung ein, fokussiert sich indes auf zwischenmenschliche Arten von Mögen, Zuneigung, Liebe sowie Wertschätzung und das dazugehörige Verhalten in den verschiedenen Beziehungsfeldern. In konkreten, prägnanten, kleinsten Schritten kann die geführte Entdeckungstour speziell für Asperger-Kids zwischen 8 und 13 Jahren gemeinsam starten.“ (...)*

Das Buch enthält detaillierte Schritte, Fragebögen und Arbeitsblätter, kann zur Einzel- oder Gruppenarbeit genutzt werden und ist auch für die Hand von Eltern geeignet.



- **Weitere Materialien**

Der Literaturhinweis ist entnommen der 6. Ausgabe von „Beratung aktuell“ (Regierung von Niederbayern).

**Handreichungen zur Inklusion:**

**Quick-Guides für Inklusion Teil 1 „Zusammen leben“ und Teil 2 „Lehren und Lernen“**

Die Quick-Guides sind Handreichungen für Pädagoginnen und Pädagogen. Sie geben Anregungen für die Unterstützung des Zusammenlebens und –lernens von Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung.

Die beiden Quick-Guides für Inklusion Teil 1: "Zusammen leben" und Teil 2 "Lehren und Lernen" basieren auf einer amerikanischen Veröffentlichung, die unter der Leitung von Michael F. Giangreco von verschiedenen Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Integration und Inklusion erarbeitet wurde. Das adaptierte Material wurde vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg herausgegeben.

Im Teil 1 "Zusammen leben" werden Themen wie z.B. „Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen einbeziehen“, „Partnerschaften mit Eltern und Betreuern aufbauen“ oder „Positive Verhaltensunterstützung schaffen“ in den Blickpunkt genommen.

Der Teil 2 "Lehren und Lernen" rückt mit Themen wie „Selbstständigkeit und Selbstbestimmung“, „Unterschiedlich Lernende durch differenzierte Aufgabenstellungen erreichen“ oder „Lehrmethoden“ die konkreten Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung stärker in den Blickpunkt:

Die Printfassung der Handreichungen kann über das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg gegen eine Schutzgebühr und Versandkostenpauschale von je 5 Euro bezogen werden.

Weitere Informationen unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/inklusion/quickguides-inklusion/?L=0>